

Wien, am Samstag, den 22. September 1928

Die städtischen Sommerbäder schliessen! Morgen Sonntag werden die Sommerbäder der Gemeinde Wien in diesem Jahr zum letztenmal geöffnet sein. Das Strombad Aspernbrücke und das Luft- und Schwimmbad Hohe Warte bleiben jedoch noch bis auf weiteres offen.

Kleingartenprämierungen. Der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen hat kürzlich beschlossen, wie in den vergangenen Jahren so auch heuer Kleingärten zu prämiieren. Prämiert werden insbesondere Vereinsleistungen, wie Investitionen für Kinderspielplätze, Einfriedungen, Wege und dergleichen. Die Anmeldungen für diese Prämierungen haben schriftlich oder mündlich bei der Magistratsabteilung 16, Städtische Kleingartenstelle, Wien I., Doblhoffgasse 6, zu erfolgen, wo auch nähere Auskünfte erteilt werden.

Neue städtische Wohnbauten. Der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen hat kürzlich wieder eine Reihe von Entwürfen für neue städtische Wohnhausbauten genehmigt. So wird in der Leopoldstadt eine Wohnhausanlage in der Wehlstrasse nach den Plänen des Architekten Hans Vetter mit 58 Wohnungen und zwei Geschäften errichtet. Auf dem Handelskai wird eine Wohnhausanlage mit 54 Wohnungen aufgeführt. Die Pläne hat Architekt Hans Glas entworfen. Für einen neuen Bauteil in der Wohnhausanlage Schüttaustrasse hat Architekt Johann Rothmüller den Entwurf vorgelegt. Der Baublock wird fünf Stiegenhäuser und 56 Wohnungen umfassen. In Favoriten werden ebenfalls zwei neue Wohnhausanlagen errichtet. Die Pläne für den einen Wohnhausbau in der Pernerstorfergasse stammen vom Architekten Max Joli, der für den Wohnhausbau 170 Wohnungen vorgesehen hat. Die zweite Wohnhausanlage wird sich in der Kennergasse erheben. Der Entwurf stammt vom Architekten Otto Hellwig. Die Anlage wird 35 ^{der} Wohnungen enthalten. Schliesslich genehmigte der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen noch den Entwurf für eine Wohnhausanlage in Fünfhaus in der Herklotzgasse. Die Anlage wird nach den Plänen des Architekten Oskar Unger aufgeführt und 23 Wohnungen umfassen.

Deutsche Giessereitagung in Wien. Wie schon bekannt, hält der Verein Deutscher Giessereifachleute gemeinsam mit seiner österreichischen Gruppe dieser Tage eine deutsche Giessereitagung in Wien ab. Die Teilnehmer an der Tagung wurden heute mittags im Gemeinderatssitzungssaal des Neuen Wiener Rathaus in Vertretung des Bürgermeisters von amtsführenden Stadtrat Julius Linder empfangen. Für die Gäste dankte Präsident Dr. Humperdink (Deutschland) für die überaus herzliche Aufnahme, die die Kongressteilnehmer in Wien gefunden haben.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Im Zuge der Ausgestaltung der Wiener elektrischen Strassenbeleuchtung wird in der nächsten Zeit die elektrische Strassenbeleuchtung in der Brigittenau in der Traunfelsgasse, Staudingergasse, Heinzelmangasse, Petraschgasse, Karl Meisslstrasse, Karajangasse, Bäuerlegasse, Streffleurgasse, Unterberggasse, in der Webergasse bis zur Klosterneuburgerstrasse und schliesslich auf der Brigittenauerlande bis zur Webergasse eingeführt.

Die Kuchelauer Hafenstrasse für Fuhrwerke gesperrt. Im Interesse der Sicherheit der Fussgänger hat der Wiener Magistrat die Durchfahrt durch die Kuchelauer Hafenstrasse zwischen dem Durchlasse nächst der Bahnstation Kahlenbergdorf und der Gemeindegrenze gegen Klosterneuburg für Fuhrwerke aller Art einschliesslich der Fahrräder verboten.

Stadion der Gemeinde Wien. Auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Tandler hat der Gemeinderatsausschuss für Wohlfahrtswesen in den letzten Tagen einen Betrag von 30.000 Schilling zur Vornahme

der nötigen Vorarbeiten für die Beschaffung eines Entwurfes für das im Prater nächst der Rotunde zu errichtende Stadion bewilligt. Zur Erlangung von Ideen für den Bau wurde vor allem ein Wettbewerb ausgeschrieben.

Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche tritt am Dienstag um 10 Uhr vormittags der Wiener Stadtsenat zusammen.

Vergrösserung der Leichenhalle des Simmeringer-Friedhofes. Die Leichenhalle des Simmeringer Friedhofes erweist sich, insbesondere wenn mehrere Leichenbegängnisse zeitlich zusammentreten, schon seit einiger Zeit als viel zu klein. Deshalb hat der gemeinderätliche Ausschuss für Wohlfahrtswesen nunmehr beschlossen, durch Errichtung eines entsprechenden Zubaus die Leichenhalle des Simmeringer Friedhofes zu vergrössern.

Beschränkungen für den Verkehr über die Rotundenbrücke. Die Rotundenbrücke wurde im Jahre 1871, also in einer Zeit erbaut, wo es noch keinen Lastkraftwagen- und keinen elektrischen Strassenbahnverkehr gab. Infolge der Entwicklung der Verkehrsmittel wird die Brückenkonstruktion sehr hoch beansprucht. Obwohl diese in den letzten Monaten entsprechend verstärkt wurde, hat der Wiener Magistrat in den letzten Tagen im Interesse der öffentlichen Sicherheit Menschenansammlungen und Umzüge sowie das Marschieren geschlossener Verbände auf der Rotundenbrücke verboten. Lastkraftwagen bis zu 6 Tonnen dürfen nur ausserhalb der Gleiszonen in Abständen von drei Metern hintereinander und solche von 6 bis zu 10 Tonnen nur in der Gleiszonen in Abständen von 15 Metern fahren.

Stiftungen für Wiener Waisenkinder. Im Rahmen der Adolf Ignaz und Julie Marzellina Mautner von Markhof-Stiftungen werden acht Stiftplätze zu je 560 Schilling an vier Wiener Waisenknaben und vier Wiener Waisennädchen und zwar je zwei an katholische, je einer an evangelische (A.B. und H.B.) und je einer an israelitische Waisenkinder verliehen. Zur Bewerbung sind arme Waisenknaben im Alter von zehn bis 16 Jahren und arme Waisennädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren berufen, die in Wien heimatberechtigt sind. Dem vom gesetzlichen Vertreter einzubringenden Gesuche sind ein Mittellosigkeitszeugnis, der Tauf- (Geburts-)schein, ein Nachweis der Zuständigkeit und der Verwaisung, das letzte Schulzeugnis und das Vormundschaftsdekret beizulegen. Die Gesuche müssen bis 31. Oktober bei der Abteilung 8 des Wiener Magistrates eingebracht werden.

Bezirksvertretung Ottakring. Die Bezirksvertretung Ottakring hält am Donnerstag, den 27. September, um 18 Uhr ihre nächste öffentliche Sitzung ab.

Deutscher Industrie- und Handelstag in Wien. Die Teilnehmer an der gemeinsamen Tagung des Deutschen Industrie- und Handelstages und des österreichischen Kammertages wurden heute mittags von Bürgermeister Seitz im Steinernen Saale des Neuen Wiener Rathauses empfangen. Dem Empfang wohnten unter andern bei: Der deutsche Gesandte Graf Lerchenfeld, Bundesminister Schürff, die amtsführenden Stadträte Richter und Speiser, die Landtagspräsidenten Hellmann und Zimmerl, Minister a.D. Heinl, die deutschen Reichsminister a.D. Dr. Emminger, Dr. Hann und Schiffer, der Präsident der Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel Rensch, der Präsident der Industrie- und Handelskammer München Pschorr, der Präsident der Klagenfurter Handelskammer Kommerzialrat Maschner, der Präsident der Wiener Handelskammer Tilgner und der Vizepräsident des österreichischen Bankenverbandes Hammerschlag. Bürgermeister Seitz hiess die Gäste in Wien herzlich willkommen. Sie sind, sagte der Bürgermeister, Männer der Wirtschaft, die heute die Trägerin der Gesellschaft ist. Ihre Beratungen sind deshalb für alle Menschen von der grössten Bedeutung. Für die Gäste dankte der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstages Mendelsohn für die überaus freundliche Aufnahme, die alle Tagungsteilnehmer in Wien gefunden haben.